



Prof. Dr. Peter Bussemer, Wiesestraße 14, 07548 Gera

Einladung

Wir laden ein zu einem Vortrag über das Thema:

Werner Heisenberg, J. Robert Oppenheimer, and the Bomb

Es spricht Prof. Mark Walker (Union College, Schenectady, NY USA)

Die Veranstaltung findet statt am

Montag, 16. Juni 2025, 16.15 Uhr

im Hörsaal 1 des Abbeanums, Fröbelstieg 1, 07743 Jena

Die Veranstaltung erfolgt im Rahmen des Physik-Kolloquiums der Physikalisch-Astronomischen Fakultät der FSU Jena

Inhalt des Vortrags:

Werner Heisenberg und J. Robert Oppenheimer waren zwei der bedeutendsten Physiker des 20. Jahrhunderts. Jeder spielte eine wichtige Rolle in den Projekten ihrer Länder zum Bau einer Atombombe während des Zweiten Weltkrieges: Heisenberg in Nazi-Deutschland, Oppenheimer in den USA. In der Nachkriegszeit rankten sich Mythen und Legenden um beide bei dem Versuch, ihr Verhalten im Dritten Reich (Holocaust) bzw. zu den Bombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki zu rechtfertigen.

Im Vortrag werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Karrieren beider Wissenschaftler herausgearbeitet.

Der Vortrag schließt an den von Prof. Dieter Hoffmann (Berlin) am 1. November 2023 in unserem Technikgeschichtlichen Kolloquium gehaltenen Vortrag:

„Oppenheimer, Farm-Hall und die Angst vor der deutschen Atombombe“.

Wissenschaftliche Biografie des Vortragenden:

Mark Walker, geb. 1959, ist Professor für Geschichte am Union College in Schenectady, New York. Bekannt wurde er 1990 durch sein Buch "Die Uranmaschine" über die Geschichte des deutschen Atombombenprojektes im 2. Weltkrieg, das als Standardwerk gilt. In seinem neuen Buch (München 2025) "Hitlers Atombombe" mit dem Untertitel "Geschichte, Legende und das Erbe von Nationalsozialismus und Hiroshima" analysiert er sowohl die Geschichte um "Hitlers Atombombe" als auch ihre Aufarbeitung in der Nachkriegszeit.

i.A. Karl-Heinz Donnerhacke

Karl-Heinz Donnerhacke